



HALLE ★ *Die Stadt*

Informationsvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **III/2003/03375**
Datum: 26.05.2003
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	25.06.2003	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Information des Projektsteuerers IPM "23. Quartalsbericht
Straßenbahnneubaumaßnahme Halle-Neustadt/ Hauptbahnhof**

Begründung:

Die Stadtverwaltung wurde durch Beschluss des Stadtrates aufgefordert, quartalsweise über den Stand der Straßenbahnneubaumaßnahme Halle-Neustadt/ Hauptbahnhof zu berichten. Der 23. Quartalsbericht wird hiermit vorgelegt.
Vorhabenträger ist die HAVAG, Projektsteuerer das Büro IPM.

Ingrid Häußler
Oberbürgermeisterin

Anlagen:

23. Quartalsbericht

Projekt Straßenbahn Halle-Neustadt bis Riebeckplatz/Hauptbahnhof

Planungsstand

Im 1. Hauptabschnitt (Halle-Neustadt) erfolgte die feierliche Inbetriebnahme am 21. März 2003. Es sind noch Leistungen der Dokumentation, Abrechnung und die Zusammenstellung Verwendungsnachweise (Fördermittel) erforderlich.

Im Teilbereich des 2. Hauptabschnittes (Mansfelder Straße bis östlich dem Franckeplatz) wurde die Ausführungsplanung weitestgehend abgeschlossen. Zusätzliche Erschwernisse entstehen durch Kanalsanierungsmaßnahmen der Halleschen Wasser und Abwasser GmbH, die im Vorfeld und teilweise parallel zu den Straßen- und Gleisbaumaßnahmen erfolgen. Dies betrifft insbesondere auch den ab März 2003 begonnenen Umbau Franckeplatz.

Die Planung für die Baumaßnahmen am Riebeckplatz wurde fortgesetzt. Dies betrifft insbesondere die Planung der Umverlegung der Leitungstrassen und die Planung der Straßenüberführung Riebeckplatz West und Ost sowie die Freiflächenplanung. Die europaweite Ausschreibung der Errichtung der Straßenüberführung Riebeckplatz West und Ost wurde begonnen.

Die Planung der Verkehrsführungszustände während der Bauphasen wurde weiter detailliert. Für die Baufeldumfahrungen werden provisorische Fahrbahnen geplant. Für die nicht zum Straßenbahnprojekt gehörenden „Randprojekte“ Obere Leipziger Straße, südlicher Bahnhofsvorplatz, Hochstraßenstützenwechsel ist der Planungsvorlauf auf Grund fehlender Mittelfreigabe unzureichend. Zur weiteren Vorbereitung der Glasdächer und Läden im Bereich Riebeckplatz sind Entscheidungen der Stadtverwaltung ausstehend.

Der Bau für die Eisenbahnüberführung am Hauptbahnhof (Ostseite, d. h. Personenzuggleise östlich Bahnhofsvorplatz) erfolgt parallel zur Erneuerung der Brücken über die Delitzscher Straße (DB AG). Für den östlich anschließenden Teil der Güterzuggleise sind umfangreiche Planungen und Anpassungen an den bahnspezifischen Anlagen der Deutschen Bahn AG erforderlich. Die Ausschreibungsunterlage für das Bauwerk wurde erstellt und wird zur Zeit durch die DB AG geprüft.

Durch die Abhängigkeit von der städtischen Maßnahme „Neubau Voßstraße“ sind Behinderungen für das Projekt Straßenbahn Halle-Neustadt bis Hbf. zu erwarten. Nach dem der Stadtratsbeschluss für die zu realisierende Variante der Voßstraße erfolgt ist, konnte die Ausschreibung der weiteren Planungsleistungen erst im Februar 2003 begonnen werden, da sich die Mittelfreigabe bei der Stadt Halle verzögerte. Am 30. April 2003 ist die Bestätigung der Vorplanung der Voßstraße im Stadtrat erfolgt.

Entsprechend der Auflage des RP Halle ist die Baurechtschaffung für die Voßstraße im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für das Straßenbahnprojekt erforderlich (Bereich östlich Fußgängertunnel Waisenhausring bis zur Franckestraße Höhe Liststraße).

Baurechtschaffung Bereich Innenstadt, 2. Hauptabschnitt

Durch das RP Halle ist der Planfeststellungsbeschluss für den Bereich Mansfelder Straße bis östlich Franckeplatz am 21. Dezember 2000 erfolgt.

Der Planfeststellungsbeschluss für den Bereich Hauptbahnhof und Riebeckplatz (Bauabschnitt 10 und 11) erfolgte am 21. Mai 2001.

Die weitere Baurechtschaffung des Bereiches zwischen Fußgängertunnel Franckesche Stiftungen und Franckestraße Höhe Liststraße ist abhängig vom Projekt Neubau Voßstraße (Stadt Halle, Fachbereich Tiefbau/Straßenverkehr).

Grunderwerb

Der Grunderwerb im 1. Hauptabschnitt (Halle-Neustadt) ist fast vollständig abgeschlossen.

Im Bereich Mansfelder Straße bis Riebeckplatz/Hauptbahnhof wird der Grunderwerb vorbereitet (HAVAG, Liegenschaftsamt, Katasteramt). Für einige Teilflächen ist der Grunderwerb bereits erfolgt.

Entsprechend der Bauablaufplanung wurde die Stadt Halle aufgefordert Pachtverträge im Projektbereich zu kündigen bzw. auslaufen zu lassen.

Fördermittelbewilligung

Der für die Baumaßnahmen erforderliche Bewilligungsbescheid 2003 (BA 1 – 9 und 11) liegt vor. Der Bescheid 2003 für den Umbau Riebeckplatz (BA 10) wurde in Aussicht gestellt. Die jährliche Mittelbereitstellung wird zwischen den Fördermittelgebern und der HAVAG abgestimmt.

Für die städtebaulichen Ergänzungsmaßnahmen im Bereich des Riebeckplatzes wurden der Stadt Halle zusätzliche Fördermittel bewilligt.

Durch die HAVAG/IPM wurde ein Fördermitteländerungsantrag zum Riebeckplatz (GVFG-Bund) erarbeitet. Dieser Antrag hat das Ziel, durch zusätzliche Fördermittel (ca. 5 Mio. € Bund GVFG §6) die Reduzierung des städtischen Projektzuschusses zu ermöglichen. Diese freiwerdenden Mittel sollen dann für die Aufwertung des Verkehrsprojektes im Bereich Riebeckplatz/Hauptbahnhof verwendet werden. Die Aufnahme in das Mehrjahresprogramm wurde zwischenzeitlich durch den Bund bestätigt.

Durch die Stadt Halle erfolgen derzeit Verhandlungen mit dem Land zur Finanzierung der Maßnahmen Voßstraße und zum Bereich Umfeld Hauptbahnhof (Schnittstellenprogramm, NASA). Für den Bahnhofsvorplatz erfolgte ein Aufnahmebescheid für das Schnittstellenprogramm (NASA). Zuwendungen in Höhe von bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben wurden in Aussicht gestellt. Die Freigabe der Eigenmittel (Stadt Halle) ist auf Grund der Haushaltssituation kritisch.

Abstimmungen mit der Telekom

Die Telekom hat mit der HAVAG eine Vorfinanzierungsvereinbarung abgeschlossen. Hiernach erfolgt die vorbehaltliche Vorfinanzierung durch die Telekom. Auf Basis eines externen Gutachtens soll eine einvernehmliche Lösung zur endgültigen Finanzierung gefunden werden. Die Kostendaten der durch die Telekom durchgeführten Umverlegungsmaßnahmen (Mansfelder Straße bis Waisenhausring) liegen noch nicht vor.

Bauablauf

Gegenwärtig wird an der Realisierung von 35 Baulosen gearbeitet. 69 Baulose sind bereits fertiggestellt.

Es sind folgende Schwerpunkte besonders zu benennen:

- **Straßenbahnanlagen / Straßenbau BA 1 und 2 (nördlicher Streckenast)**

Die offizielle Freigabe der Strecke erfolgte am 21.03.2003.

- **Straßenbau BA 3 (Magistrale)**

Der Straßenbau der Nord- und Südfahrbahn ist abgeschlossen.

- **Straßenbahnanlagen / Straßenbau BA 7**

Am Glauchaer Platz werden derzeit die Gleisbauarbeiten im östlichen Bereich durchgeführt. An der Einfahrt in den Hallorenring wurden die Arbeiten zur Verfüllung der Gerbersaale abgeschlossen. Ab April bis Juni erfolgt der Abschluss des Straßen- und Gleisbaues bis über die Einfahrt „An der Moritzkirche“ hinaus. Am Franckeplatz und im Bereich des alten Moritzzwingers wurden durch die HWA und EVH Leitungsumverlegungen ausgeführt.

- **Baumaßnahmen BA 10**

Die Arbeiten zum Umsetzen der Hochmastleuchten sind abgeschlossen.

Der 1. Baubereich des Fußgängertunnels in der Franckestraße ist fertiggestellt. Nach der Rückverlegung der Verkehrsführung für den 2. Baubereich verbesserte sich der Verkehrsfluss der Zufahrt Franckestraße.

Zur Zeit erfolgen die Arbeiten im 2. Baubereich des Fußgängertunnels und der Stützwände Nord.

- **Brückenbaumaßnahme BA 11**

Die Arbeiten im Bauzustand 3 der Eisenbahnüberführung Hauptbahnhof Ostseite (Personenzuggleise) laufen planmäßig. Die Restarbeiten am Bauwerk erfolgen bis zur Fertigstellung im Juli 2003.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Zusammenhang mit der letzten Teilinbetriebnahme in Halle-Neustadt am 21. März 2003 wurden durch die HAVAG mehrere Veranstaltungen durchgeführt (u. a. feierlicher Banddurchschnitt, Pressekonferenz, Bürgerinformationsstände). Hierfür konnten unter den Projektbeteiligten mehrere Sponsoren gebunden werden.

Die HAVAG erarbeitete eine Informationsbroschüre zum Umbau Franckeplatz (Sponsorenmittel) und einen Flyer zur Information über die Verkehrsführung und Linienführung des ÖPNV während der ersten Bauphase.

Durch die Stadtverwaltung (FB 61) wurde ein Informationblatt zur geplanten Gestaltung des Franckeplatzes herausgegeben.

Anfragen von Bürgern zur Planung und zum Baugeschehen wurden ausgewertet und beantwortet.

Die Verkehrseinschränkungen für die Baumaßnahmen der Straßenbahn Neustadt werden regelmäßig vom Ordnungsamt Halle in einer Verkehrskarte Halle erfaßt. Hierzu erfolgt eine kontinuierliche Abstimmung und Zuarbeit an das Ordnungsamt Halle sowie an die Presseabteilung der HAVAG und der Stadt Halle.

Entsprechend dem Baufortschritt erfolgten Veröffentlichungen im Info-Magazin der Halleschen Verkehrs-AG „HALLEMOBIL“.

Über die lokale Presse wird über die Baumaßnahmen und Umleitungsführungen informiert.

Am 25. März 2003 wurde unter Leitung des Pressesprechers der Stadt Halle ein Expertenchat im Internet zum Thema Verkehrsbauprojekte in Halle (Saale) durchgeführt (Schwerpunkt Riebeckplatz).

Der Blinden- und Sehbehinderten Verband wurde am 7. Mai 2003 über die Planungen und Baumaßnahmen informiert.

Durch die Wohnungsgenossenschaft „Frohe Zukunft“ erfolgte am 14. Mai 2003 eine Informationsveranstaltung zum Thema Umbau Riebeckplatz.

Die verkehrliche und städtebauliche Gestaltung des Umbaus Franckeplatz wurde am 15. Mai 2003 im Gestaltungsbeirat behandelt.